

# In diesem Chor ist (fast) alles möglich

Hagen. (NO) „J.E.S.“ will's jetzt wissen: Hagens neuer a-capella-Chor ist nach diversen, bejubelten Testläufen bereit zum 1. großen Konzert. Am Samstag, 9. Oktober, will die knapp 30-köpfige Formation im Kulturforum Haspe an der Enneper Straße 30 abermals den musikalischen Funken überspringen lassen – nach dem beschwingten Motto „round, round, get around, we get around!“

„J.E.S.“ – diese prägnante Abkürzung steht für „Just Enjoy Singing“ („hab' einfach Spaß am Singen“) und für den Anspruch, möglichst viele, so noch nicht gehörte Bereiche abzudecken. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in der Struktur der Mitglieder im Alter zwischen 22 und 69 Jahren (Durchschnitt etwa 35 Jahre) wider.

Vor rund zwei Jahren – erstmals am 7. Februar 2002 – fand sich auf

Initiative von Jörg von der Heydt, musikalischer Leiter der Formation, und seiner Ehefrau Inga auf einen Schlag ein Kreis von 25 Sangesbegeisterten, teils auch aus anderen Chören, zusammen. Für von der Heydt, musikalischer Leiter von „J.E.S.“, der Beweis dafür, dass es dringend Zeit war für neue Töne auf Hagens Musikparkett

„Die ersten Male kamen wir noch bei uns zuhause in der Küche zum Singen zusammen“, erinnert sich der berufsmäßige IT-Spezialist. Doch längst trifft sich die nicht nur musikalisch muntere Formation jeden Mittwoch um 20 Uhr im „Jupfa Hagen“, Rembergstraße 1, und probt dort jeweils zwei Stunden. Danach geht's meist zum Quatschen zu „Ihmchen“ nach nebenan.

Was wird gesungen? Eine bunte Mischung aus Rock, Pop, Gospel,

Musical, Jazz, Folk und Traditionals – Lieder beispielsweise von Billy Joel, den Prinzen, Beatles, Abba, Grönemeyer, den Stones, Zawinul, Mamas & Papas, Beach Boys, Gershwin, den Housemartins und, und, und... Das mittlerweile recht umfangreiche, etwa zweistündige Repertoire kann sich hören lassen!

Nach etlichen Co- und „Test“-Auftritten – wie zum Beispiel in Boelerheide mit den Living Voices, beim Festival der Gospel-Chöre (obwohl „J.E.S.“ keiner ist) sowie in der Paulus-Kirche vor rund 500 Zuhörern – „da standen die Leute auf den Kirchenbänken und jubelten uns zu“, ist Chorleiter Jörg von der Heydt noch heute ganz hin und weg – und zuletzt am Wochenende in der Volme-Galerie schlägt nun die Stunde der Wahrheit:

Fortsetzung: Seite 21



Mehrere „Test“-Auftritte hat „J.E.S.“, die „neue Marke auf dem Hagener Musikparkett“, bereits absolviert, doch am Samstag wird's „ernst“: Dann steht im Kulturforum Haspe das erste, eigene Konzert des quirligen a-capella-Chores auf dem Programm. (Foto: privat)

# In diesem Chor ist (fast) alles möglich

**Fortsetzung von Seite 1:**

„J.E.S.“ soll sich mit einem eigenen Konzert auf der Bühne bewähren.

„Ein bisschen nervös sind wir alle schon, aber noch mehr freuen wir uns“, beschreibt von der Heydt die Gefühle der Truppe vor dem großen Auftritt.

Musik- und speziell a-capella-Interessierte sollten sich das Konzert von „J.E.S.“, der „neuen Marke auf dem Hagener Musikpärkett“ am Samstag, 9. Oktober, ab 19 Uhr im Kulturforum Haspe, Enneper Straße 30, nicht entgehen lassen. Kartenreservierungen sind unter der Rufnummer 924 600 möglich.



Das ist der Rhythmus, bei dem jeder mit muss: So mitreißend präsentieren die Mitglieder von "J.E.S." ihr Programm, dass es beim Publikum erfahrungsgemäß kein Halten mehr gibt. (Foto: "J.E.S.")